



Flussfahrt auf dem nördlichen Irrawaddy

Während sieben Tagen gleiten Sie im gemächlichen Rhythmus des Irrawaddy Flusses durch den Norden Burmas, bis Sie die lebendige Hauptstadt Zentralburmas, Mandalay erreichen. Auf dem selten befahrenen Oberlauf des Irrawaddy-Flusses geben Sie sich dem gemächlichen Rhythmus des Landes hin. Sie durchqueren wunderschöne Schluchten, an dessen Ufern sich üppige Tropenwälder mit riesigen Teakholzbäumen ausbreiten. Immer wieder treffen Sie kleine Dörfer und auf Hügeln thronende Pagoden. Mit etwas Glück erspähen Sie sogar während dieser Reise einen der berühmten Irrawaddy Delphine.

15 Tage / 14 Nächte. Datum nach Wahl



Mandalay (1 Nacht) → Bhamo (7 Nächte)
 Mandalay (1 Nacht) → Mt Popa (1 Nacht)
 Bagan (2 Nächte) → Yangon (2 Nächte)

Bemerkungen	Inbegriffen	Leistungen	Richtpreise pro Pers. in CHF
Reise ab Mandalay bis Yangon. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm gemäss Flusskreuzfahrt und im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Mittagessen, Vollpension während der Flusskreuzfahrt.	Hotels und Flusskreuzfahrt mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. • Transport: Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen, Privatauto. • 7 Tage/6 Nächte Flusskreuzfahrt • Reisedokumentation.	Ab 2 Personen Economy-Hotels 5'640 Erstklasse-Hotels 6'050 Ab 6 Personen Economy-Hotels 5'050 Erstklasse-Hotels 5'420

REISEROUTE

Tag 1	Ankunft in Mandalay, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
	Mandalay liegt im Herzen Burmas und ist die zweitgrösste Stadt des Landes. 1857 verlegte König Mindon seinen Regierungssitz hierher, in Gedenken an die Geburt Buddhas 2400 Jahre zuvor. Davon zeugt die gewaltige Palastanlage, die das Zentrum der Stadt dominiert. Saggang, auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Irrawady gelegen, zählt heute mit seinen unzähligen Tempeln, Pagoden und Klosteranlagen zu einem der grössten religiösen Zentren der Erde. Die ehemaligen Königsstädte Ava und Amarapura sind Hochburgen der religiösen Architektur Burmas. Dort kann man unzählige und sehr schöne Tempel und Pagoden, manchmal noch in Betrieb, manchmal als majestätische Ruinen, versteckt im Regenwald oder die Reisfelder überragend, entdecken. Eine weitere der vier alten Königsstädte in der Nähe Mandalays ist Mingun, wo der Besucher den riesigen unvollendeten Stupa erklimmen und die riesengrosse Glocke - sie soll die schwerste der Welt sein - bestaunen kann.	
Tag 2	Transfer zum Flughafen, Flug Mandalay - Bhamo, Transfer zum Hotel (1 Nacht)	Hotel 2*
Tag 3-9	Flussfahrt Bhamo - Mandalay (6 Nächte)	Schiff
	<p>Tag 3: Bhamo - Sin-Kham Eine Flussfahrt auf dem Irrawaddy ruft längst vergangene Zeiten hervor, wobei man in Regionen abseits der üblichen Touristenpfade vordringt und auf erstaunte Dorfbewohner trifft.</p> <p>Tag 4: Sin Kham - Shwegu - Katha Heute durchquert der Flusskreuzer eine fruchtbare Ebene und anschliessend bei Sinkan eine Schlucht des Stroms. Dichter Regenwald und eindrucksvolle, bis zu 300 Meter hohe Felswände machen diese Passage zum landschaftlich schönsten Abschnitt des gesamten Reiseverlaufs. In Shwegu liegen die rund 2.700 rätselhaften, vom Dschungel überwucherten Pagoden von Kyundaw. Die Passagiere können ihre Seele baumeln lassen und die entspannende Fahrt genießen, während sie die herrlichen Impressionen der vorbeiziehenden Landschaften und den darin lebenden Menschen in sich aufnehmen.</p> <p>Tag 5: Katha Katha ist ein überaus malerischer Ort, in dem es einen besonders schönen Markt zu erkunden gibt. Denn er lebt vom Handel mit dem hohen Norden Myanmars und allerlei Waren werden von dort über den Ayeyarwady nach Mandalay transportiert. Besonders reizvoll erscheint Katha durch seine betagten Bauten aus der britischen Kolonialzeit sowie etliche, über 100 Jahre alten Regenbäume. Während seiner Militärzeit war der bekannte, britische Schriftsteller George Orwell hier stationiert. Sein Roman „Tage in Burma“ reflektiert diese Zeit und macht die in seinem Werk als „Kyauktada“ bezeichnete Stadt sowie die darin auftauchenden Charaktere unsterblich.</p> <p>Tag 6: Katha - Tagaung Tagaung gilt als die älteste Hauptstadt von Myanmar. Bereits in vorchristlicher Zeit war hier ein Königreich von Einwanderern gegründet worden. Im kleinen privaten Museum können Sie interessante, bei Grabungen gefundene Gegenstände bestaunen. Zudem zeichnet sich der Ort durch einen besonders verlockenden Markt aus.</p>	

	<p>Tag 7: Tagaung - Kyaukmyaung Heute passiert das Schiff die dritte Schlucht auf dieser Reise. Dichter Teakholzwald dominiert die Landschaft. Das Dorf Kyauk Myaung ist bekannt für seine glassierte Töpferwaren, bei deren Herstellung zugeschaut werden kann.</p>	
	<p>Tag 8: Kyaukmyaung - Mingun Das Schiff fährt weiter bis nach Mingun. Hier lassen sich die mit einem Umfang von 15 Metern und einem Gewicht von 90 Tonnen größte, hängende Glocke der Welt bewundern und die imposanten Überreste einer Backsteinpagode, die einst die größte aller Zeiten werden sollte und von der sich ein phantastischer Panoramablick auf die Flusslandschaft eröffnet. Gleich nebenan liegt die weiße, als Andenken für die gleichnamige Prinzessin errichtete Hsinbyume-Pagode und eines der landesweit schönsten Heiligtümer.</p>	
Tag 9	Ankunft in Mandalay (1 Nacht)	Hotel 3* oder 4*
Tag 10	Auto Mandalay - Mt Popa (1 Nacht)	Hotel 3*
	<p>Der Mount Popa liegt auf mehr als 1500 Meter und befindet sich inmitten eines Nationalparks, wo er die ganze Landschaft überragt. Dieser Vulkan ist der heiligste Berg des ganzen Landes und ist ein viel besuchter Wallfahrtsort. Sowohl Könige wie auch einfache Leute haben ihn seit mehr als sieben Jahrhunderten erklommen um sich das Wohlwollen der Geister zu sichern.</p>	
Tag 11	Auto Mt Popa - Bagan (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 11-12	<p>Bagan darf aufgrund seiner archäologischen Fundstellen zu den interessantesten historischen Stätten Südostasiens gezählt werden und lässt sich in seiner Bedeutung durchaus mit Orten wie Angkor Wat oder Borobudur vergleichen. Nicht weniger als 2217 Pagoden und 2000 teilweise zerfallene Tempel ruhen hier an den Ufern des Irrawady. Diese Bauwerke, teils schwer und düster, teils kunstvoll leicht, widerspiegeln die unterschiedlichen künstlerischen Strömungen und den kulturellen Reichtum, die charakteristisch sind für das goldene Zeitalter des burmesischen Königreiches, das mit der Stadtgründung durch König Anawratha im 11. Jh. seinen Anfang nahm.</p>	
Tag 13	Transfer zum Flughafen, Flug Bagan - Yangon, Transfer zum Hotel (2 Nächte)	Hotel 3* oder 4*
Tage 13-14	<p>Yangon (vormals: Rangoon) hat lange Zeit im langsamen Rhythmus einer vergangenen Epoche gelebt, als die farbenfrohen Menschenmengen unbekümmert umher gingen, als ob sie die Bedeutungslosigkeit der vergehenden Zeit bestätigen wollten. Trotzdem unterliegt die birmesische Hauptstadt den Vorteilen und Mängeln der Moderne, obwohl die vom Monsunregen schimmlichen Gebäude den Eindruck vermitteln, in die Zeit zurückversetzt worden zu sein, als Rangoon als koloniales Warenlager der britischen Herrschaft Indiens diente. Vielleicht haben sich die Behörden des Landes vor einigen Jahren entschieden, der Stadt den Namen Yangon zurückzugeben, um sich von der Zeit der ausländischen Herrschaft abzuzeichnen, denn Yangon bedeutet "das Ende des Krieges". Die Stadt verdankt ihren Namen dem König Alaungpaya, nachdem er im Jahr 1755 die Stadt eingenommen hatte. Dieses Datum erscheint jedoch nicht sehr alt, wenn man bedenkt, dass die Fundamente der berühmten Shwedagon-Pagode über 2500 Jahre alt sind.</p>	
Tag 15	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.